

Love is in the Air

Von Kathili

Kapitel 12: Einkaufsbummel

Kapitel 12 *Einkaufsbummel*

Robin:

Kopfschmerzen begleiteten Robins Morgen. Wirklich viel geschlafen hatte sie auch nicht, waren die Nachbarn, die die Wohnung über Robin bewohnten, allem Anschein nach überwiegend nachtaktiv. Oder es war Paarungszeit... Genau einschätzen konnte die Schwarzhaarige das nicht. Jedenfalls wartete Robin in der Küche ungeduldig darauf, dass ihre Kaffeemaschine endlich die heißersehnte Flüssigkeit ausspuckte, die sie so bitter nötig hatte. Um die Zeit zu überbrücken begab sie sich ins Bad. In einem kleinen Medizinschrank neben dem Spiegel kramte sie eine Packung Schmerztabletten hervor, aus der sie eine Pille entnahm, sich in den Mund steckte und mit einem Schluck Wasser aus dem Wasserhahn hinunterspülte. Die gewünschte Erlösung, das Dröhnen in ihrem Kopf zu bekämpfen, würde hoffentlich bald eintreten.

Zurück in der Küche schüttete sie den nunmehr durchgelaufenen Kaffee in eine Tasse und nippte zufrieden seufzend an der schwarzen Flüssigkeit. Was für eine Wohltat... Mit ihrer Kaffeetasse bewaffnet, schlurfte sie ins Wohnzimmer und machte es sich auf ihrer Couch bequem. Doch lange konnte sie nicht still sitzen, denn ihr Magen rebellierte. Sie hatte hunger. Also erhob sie sich, begab sich erneut in die Küche und öffnete ihren Kühlschrank. Leider gähnte dieser vor Leere. Seufzend schloss sie diesen wieder. Sie musste einkaufen. Also lief sie in ihr Schlafzimmer, zog sich eine Jeans und ein einfaches enges Top an. Schnell wusch sie sich im Bad noch das Gesicht, putzte ihre Zähne und Band ihre Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen. Nachdem sie sich im Flur noch ihre weißen Converse an- und ihren grauen Cardigan überzog, verließ sie ihre Wohnung und machte sich auf den Weg in den Supermarkt.

Zorro:

Gähnend lief er ins Bad um sich zu waschen. Danach zog er sich seine Jeans und einen schwarzen Kapuzenpullover an. Er musste einkaufen. Sein Kaffee war leer, außerdem hatte er nichts mehr da, was man frühstücken konnte. Zwar hatte er absolut kein Problem damit, eine Pizza oder sonst was zu frühstücken, aber darauf hatte er keine Lust. Ums Einkaufen würde er so oder so nicht drum rum kommen. Draußen vor der Tür stieg er in seinen Wagen und fuhr vom Hof in Richtung Supermarkt. Nach einigen Minuten entdeckte er auf der rechten Straßenseite eine schwarzhaarige schlanke Frau

laufen. Diese endlos langen Beine... Das konnte nur Robin sein. Er lächelte und drosselte die Geschwindigkeit. Als er auf gleicher Höhe war, ließ er langsam das Beifahrerfenster runter. "Hey schöne Frau! Wohin des Weges?", rief er etwas lauter aus dem Auto. Robin erschrak und schaute in den Wagen. Sie war anscheinend so in Gedanken, dass sie gar nicht mitbekam, dass sich ihr ein Auto näherte. Sie lächelte erfreut, als sie Zorro in dem Wagen entdeckte. "Hey!, begrüßte sie ihn. "Ich bin auf dem Weg in den Supermarkt!". "Steig ein, da muss ich auch hin!", entgegnete Zorro der Schwarzhaarigen und entriegelte mit einen kurzen Knopfdruck die Türen seines Wagens. "Gerne, vielen Dank!", bedankte sie sich und stieg ein. "Wow, schickes Auto!", bemerkte sie, während sie mit den Handflächen über die Ledersitze strich und das Armaturenbrett sowie die komplette Innenausstattung bestaunte. Zorro grinste. "Danke!".

"Gehst du immer zu Fuß einkaufen?", fragte der Grünhaarige, nachdem er losgefahren war. "Muss ich ja!", gab Robin, dabei mit den Schultern zuckend, zurück. Fragend hob Zorro eine Augenbraue. "Wieso?". "Weil ich weder einen Führerschein, noch einen Wagen besitze!", erklärte sie. "Und mein Fahrrad wurde mir vor ein paar Tagen geklaut!", fügte sie noch deprimiert hinzu. "Oje, das ist echt mies!", kommentierte Zorro, während er auf das Gelände des Supermarktes fuhr und einen Parkplatz suchte. Robin staunte nicht schlecht, als Zorro gekonnt rückwärts in eine enge Parklücke einfuhr. Sie war sich sicher, dass sie diese Lücke niemals gewählt hätte, würde sie Auto fahren können. Autofahren war wohl doch eher ein 'Männerding'.

Sie stiegen aus und betraten den Supermarkt. Robin schnappte sich im Eingangsbereich einen Einkaufswagen. "Wir können uns einen teilen, ich brauche nicht viel!", sagte Robin zu dem Grünhaarigen, dabei auf den Einkaufswagen deutend. Zorro nickte zustimmend. In der Gemüseabteilung tobte Robin sich ordentlich aus, während Zorro den Einkaufswagen bereits mit Brot und Toast füllte. Geduldig wartete er auf die Schwarzhaarige, die sogleich den Wagen mit ihren Sachen belud. "Hast du ein Kaninchen?", fragte Zorro belustigt, als er die Menge an Gemüse sah. Robin kicherte leise. "Für den Fall, dass du das Gemüse meinst, bin ich wohl das Kaninchen!", entgegnete sie lachend. Auch Zorro grinste, hob aber dennoch misstrauisch eine Augenbraue. "Davon wird man doch nicht satt!". "Mann vielleicht nicht, Frau schon!", konterte Robin, was Zorro nur ein amüsiertes Schnauben entlockte. Langsamem Schrittes liefen sie durch die Gänge und warfen hier und dort was in den Einkaufswagen. Kurz vor den Kassen warf Zorro noch einen prüfenden Blick auf Robin. "Hast du alles?". "Ja, ich habe alles!", antwortete die Schwarzhaarige, also begaben sie sich zur Kasse.

Als die beiden den Supermarkt verließen, nahm Zorro seiner Begleitung die Einkaufstasche ab, die sich daraufhin mit einem Lächeln bedankte. Sie verstaute die Einkäufe im Wagen, stiegen ein und fuhren los. Vor Robins Wohnung machte Zorro sodann Halt. "Ich danke dir!", bedankte sich Robin und öffnete die Beifahrertür. Auch Zorro stieg aus, um Robin die Einkaufstasche aus dem Kofferraum zu holen. "Du kannst mich jederzeit anrufen, wenn du mal etwas mehr einkaufen musst, okay!?", bot Zorro an. Robin legte ihre linke Hand auf Zorros rechten Unterarm und entgegnete lächelnd: "Das ist wirklich sehr süß von dir!". Zorro zuckte nur grinsend mit den Schultern, ehe er Robin die Tasche überreichte. "Magst ... du vielleicht noch auf einen Kaffee mit rein kommen?", fragte sie sodann den Grünhaarigen. "Kaffee? Da sag ich

nicht nein! Den hab ich wirklich bitter nötig!", gab er schief grinsend zurück. Robin starrte den Grünhaarigen fasziniert an. Dieser Mann... und dieses verdammt süße Grinsen...